



KARFREITAG

Jesus wird verhaftet und stirbt am Kreuz. Das ist zutiefst traurig und wirft viele Fragen auf:

- Warum musste Jesus sterben? Er hat doch aber so viel Gutes getan.
- Warum wollten die Menschen, dass er stirbt?
- Warum haben sie ihn an ein Kreuz genagelt?



Bild von Pixabay

Sie können mit Ihren Kindern Teile des Bibeltextes lesen. Sie finden ihn im Evangelium nach Matthäus im Kapitel 27. Vielleicht haben Sie eine Kinderbibel zuhause, in der die Geschichte erzählt wird. Auch diese können Sie nehmen. Oft sind da die Texte kindgemäßer abgedruckt. Bitte entscheiden Sie selbst, je nach Alter des Kindes, wie viele Informationen der Kreuzigungsgeschichte „gut“ für Ihr Kind sind. Machen Sie sich darauf gefasst, dass die Kinder Fragen stellen werden. Fragen, die Sie vielleicht nicht beantworten können und die Sie sich auch selbst stellen. Geben Sie die Fragen an Ihre Kinder zurück. „Was denkst du darüber?“

Wahrscheinlich wird Ihr Kind eine Antwort haben/finden. Sie können auch gemeinsam Antworten überlegen. Geben Sie offen zu, wenn die Geschichte auch für Sie schwierig zu verstehen ist. Eltern brauchen nicht allwissend zu sein.

Folgende kreative Ideen möchte ich Ihnen geben:

- Begehen Sie den Tag in Ruhe. Besuchen Sie einen Friedhof. Entdecken Sie die verschiedenen Gestaltungen der Gräber, die Inschriften der Grabsteine, die Skulpturen, die besondere Atmosphäre. Vielleicht möchten Sie eine kleine Blume auf ein Grab legen, das Sie besonders berührt.
In Leipzig besteht auch die Möglichkeit auf einen der jüdischen Friedhöfe zu gehen. Dort werden nur Steine auf die Gräber gelegt statt Blumen (eine alte jüdische Tradition).
- Stellen Sie eine Kerze ins Fenster und denken Sie an liebe Menschen, die in Ihrem freundes- oder Verwandtenkreis gestorben sind.
- Gestalten Sie ein Kreuz aus Naturmaterialien. Binden Sie es z.B. aus Zweigen. Sie können an das Kreuz Ihre eigenen Sorgen und Nöte und die der Kinder anbringen/annageln. Das Kreuz können Sie dann auch am Ostersonntag weiterverwenden und Ihre Hoffnungen dazu hängen.

Die Texte können auch für ein gemeinsames Gebet genutzt werden.

Abschließen können Sie mit folgendem Segen:

Gott lass uns wachsen.
Schütze unsere Gedanken,
nimm uns die Sorgen von den Schultern
und gib uns Kraft für den Tag
Lass uns nicht allein und segne uns. Amen.